

Besucher aus 18 Ländern

Teilnehmerrekord beim NSU-Treffen – Neue Räume im Zweiradmuseum

PRÄSENTATION Beim 32. Internationalen NSU-Treffen in Neckarsulm wurden die neu konzipierten Ausstellungsräume im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Als erste offizielle Veranstaltung im neu gestalteten Kino-Forum im Erdgeschoss fand eine Gesprächsrunde mit Zeitzeugen des ehemaligen NSU-Fahrzeugwerks statt.

Rasanter Siegeszug Im bis zum letzten Platz gefüllten Forum erinnerten sich ehemalige Entwickler, Konstrukteure und Produktionsmitarbeiter an die frühe Entwicklungszeit und den rasanten Siegeszug der Marke NSU zur Zeit des Deutschen Wirtschaftswunders. Als Zeitzeugen diskutierten Armin Bauder, Theo Seufer, Roland Faigle, Helmut Stegmaier, Klaus-Peter Schnell und Hans-Dieter Paschke. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Alexander Schnell, Ressortleiter der *Heilbronner Stimme*, und dem Vorsitzenden des NSU-Wankel-Spider-Clubs Deutschland, Ulrich Latus.

Der Club, der etwa 200 deutsche und internationale Mitglieder zählt, hatte zu dem Zeitzeugengespräch eingeladen. Die 1977 gegründete



Wie in vergangenen Zeiten: Bei der Ausfahrt durften die alten Schätzchen mitten durch die Neckarsulmer Fußgängerzone tuckern. Foto: Karl-Heinz Leitz

Vereinigung widmet sich der Pflege und Erhaltung des ersten seriengefertigten Autos der Welt mit Wankel-Motor. Aber nicht nur Fans des NSU-Wankel-Spiders waren zum Internationalen NSU-Treffen nach Neckarsulm gereist.

Mit 701 im Nennbüro registrierten Teilnehmern erzielte das Treffen einen Rekord. Die Besucher kamen aus 18 Nationen, darunter auch

aus weit entfernten Ländern wie Kanada, den USA und Israel.

Große Ausfahrt Mehr als 550 historische Fahrzeuge auf zwei und vier Rädern kehrten an ihren Produktionsstandort zurück. Höhepunkt des NSU-Treffens war die große Ausfahrt am Samstag mit anschließendem Korso durch die Innenstadt. Als weitere Neuheit gab es im Zweiradmuseum den neu gestalteten Fahrradraum im zweiten Obergeschoss zu entdecken. Der Fahrradraum wurde wie das Kino-Forum von der Agentur „Reinecke New Media“ komplett neu konzipiert. In einer organisch gestalteten Themenlandschaft werden die bislang schon gezeigten Exponate neu in Szene gesetzt und durch neue, zum Teil interaktive Exponate ergänzt. Hauptattraktion im Kino-Forum ist ein etwa zehnminütiger Film, der Vater und Sohn auf einem abenteuerlichen Motorrad-Trip zeigt. snp



Natalie Scheerle-Walz, die Leiterin des Deutschen Zweirad- und NSU-Museums, begrüßt die Besucher zum Zeitzeugengespräch. Foto: snp